

5. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der
Stadt Speyer am 05.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Vorstellung des Hockey Clubs Speyer durch Herrn Jörg Niopek

Der Vorsitzende des Hockey-Clubs, Herr Niopek, stellt die Arbeit des Vereins vor. Dem Hockey-Club gehören zur Zeit 320 Mitglieder an. Neben den aktiven Damen- und Herrenmannschaften trainieren im Verein fünf Mädchen- und fünf Jungenmannschaften, aktive Senioren und Minis im Alter von vier bis sechs Jahren. Herr Niopek erläutert die besondere Struktur des Spielbetriebs und die Nutzung der sportlichen Anlagen beim Feld- und Hallenhockey. Der Verein nutzt für die Feldrunde den vereinseigenen Kunstrasenplatz. Der Belag hat seine Lebensdauer fast erreicht. Trotz regelmäßiger und fachgerechter Pflege muss er in wenigen Jahren ersetzt werden. Für das Hallenhockey steht im Winter-Halbjahr die Sporthalle in Speyer-Nord zur Verfügung. Der Trainingsbetrieb wird auf ehrenamtlicher Basis ausschließlich von Vereinsmitgliedern gestaltet. Sie absolvieren vorab die Schulungen des Landesverbandes.

5. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 05.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Herrichtung der Sportanlagen, Vorstellung durch Herrn Steffen Schwendy

Neubau einer Turnhalle an der Woogbachschule

Der Vorsitzende erklärt, dass die ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) den Plänen zum Neubau einer zweiten Turnhalle an der Woogbachschule zugestimmt hat. Die Halle wird wegen der hohen Schülerzahlen für den Schulsport dringend benötigt. Er hofft, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung des Landeszuschusses. Anhand der den Sitzungsteilnehmern zur Verfügung gestellten Pläne erläutert der Vorsitzende, dass gleichzeitig der Speiseraum für die Ganztagschule gebaut wird. Die Turnhalle wird, dem Wunsch der Schule entsprechend, auf dem Sportplatz in der Längsachse des Schulgebäudes errichtet. Die Abteilung Gebäudemanagement geht davon aus, dass eine Bauzeit von ca. einem Jahr benötigt wird. Ab 17 Uhr kann die Halle für den Vereinssport genutzt werden. Sie wird über den bereits vorhandenen Zugang vom Rainer-Maria-Rilke-Weg für die Sportler erreichbar sein. Die neue Halle soll insbesondere der Fechtabteilung des TSV Speyer zur Verfügung gestellt werden. Die Fechter trainieren zur Zeit im Untergeschoss der Turnhalle des Schwerd-Gymnasiums und benötigen dringend mehr Platz.

Herr Ofer bittet darum, vorliegende Pläne zukünftig bereits mit den Sitzungsunterlagen zuzustellen.

Sanierung der Außensportanlage des Doppelgymnasiums

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die anstehende Sanierung dringend erforderlich ist und mit der Umsetzung der Planung im nächsten Jahr begonnen werden soll. Beide Gymnasien werden zur Zeit von 2.100 Schülern besucht.

Herr Schwendy erläutert, dass die Außensportanlage für 74 Sportkurse und zwei Sportleistungskurse der Gymnasien genutzt wird. Die gestiegenen Anforderungen erforderten eine Überarbeitung der ursprünglichen Planung. Neben den Ballsportarten sind Anlagen für die leichtathletischen Disziplinen Diskuswurf, Speerwurf, Hochsprung, 110m-Hürdenlauf und Weitsprung erforderlich. Anhand der den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellten Pläne erläutert er die Lage und Nutzbarkeit der einzelnen Anlagen. Das Großspielfeld wird entgegen der ursprünglichen Planung nicht als Kunstrasenfeld ausgeführt sondern mit einem Ricoten-Belag versehen (locker gelagertes Holzhäcksel-Ziegelsplitt-Gemisch). Ein Kunstrasenbelag wäre für die Wurfdisciplinen ungeeignet. Der Ricoten-Belag ähnelt in seinen Nutzungseigenschaften denen des Naturrasens, ist aber intensiver nutzbar. Der neuartige Belag erfordert geringere Investitionen. Eingespart werden 40.000 €. Die gesamte Außensportanlage wird eingezäunt.

Bei einem Ortstermin beim Fußballverein Kickers Offenbach wurde am 16.2.2005 ein Platz mit Ricoten-Belag besichtigt. Beteiligt waren Sportlehrer und Vertreter der Elternbeiräte der Schulen sowie Mitarbeiter der Genehmigungsbehörde und des Ministeriums. Der Belag wurde von allen Beteiligten für geeignet befunden. Die Aufsichtsbehörden bestätigten die Zuschussfähigkeit. Die erforderlichen städtischen Mittel werden im Haushalt 2006 bereitgestellt. Die Sanierung des Großspielfeldes ist mit 108.000 € veranschlagt. Die Herrichtung der gesamten Außensportanlage wird Kosten in Höhe von 634.000 € verursachen. Die Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich innerhalb von acht Wochen abgeschlossen werden können.

Auf Rückfrage von Herrn Durchholz erläutert Herr Schwendy, dass die Pflegeintensität des Ricoten-Belags dem eines Tennenbelags entspricht. Es ist von einer 10- bis 15-jährigen Haltbarkeit auszugehen. Eine Erneuerung der Oberfläche ist deutlich günstiger als der Austausch von Kunstrasen.

Herr Ofer bedauert, dass die Mitglieder des Sportausschusses an der Besichtigung nicht teilnehmen konnten.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass diese Außensportanlage eine Schulsportanlage ist. Sie wird für den Vereinssport nicht zur Verfügung stehen. Die Nutzer und die Aufsichtsbehörden haben die Planung gutgeheißen.

5. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der
Stadt Speyer am 05.10.2005

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Bericht des Stadtsportverbandes von Herrn Heiner Sprau

Ferienpass

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Herr Sprau, dankt den Sportvereinen, die in den Sommerferien die Aktion „Ferienpass“ mitgestaltet haben. Das Engagement wird vom Stadtsportverband mit einem finanziellen Beitrag gewürdigt. Die Vereine ermöglichen den jugendlichen Teilnehmern eine anregende und abwechslungsreiche Feriengestaltung. Unklar ist noch, an welchem Platz die Ferienaktion im kommenden Jahr angeboten werden kann. Das Freibad steht wegen der Umbauarbeiten dann nicht zur Verfügung.

Mitternachtssport

Herr Sprau weist darauf hin, dass ab der zweiten Oktoberwoche der Mitternachtssport in den Turnhallen des Doppelgymnasiums beginnt. Dieses alternative Freizeitangebot für Jugendliche, die sich sonst nur schwer einbinden lassen, wird von der konstruktiven Zusammenarbeit der Abt. Jugendförderung und der Sportjugend getragen. Herr Sprau betont die Notwendigkeit derartiger Angebote. Er bittet die Verantwortlichen aus Sport und Politik, die Weiterführung und Ausgestaltung solcher Angebote zu unterstützen.

Der Vorsitzende bewertet den Mitternachtssport als wichtiges Integrationsangebot. Besucher sind vor allem ältere Jugendliche und Familien, insbesondere Aussiedler und Ausländer. Er dankt Frau Görgen und den Mitarbeitern der Abt. Jugendförderung, die sich dabei regelmäßig „die Nacht um die Ohren hauen.“

5. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates der Stadt Speyer am 05.10.2005

5. gemeinsame Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirates
05.10.2005 **Hanspeter Brohm Hanspeter Brohm Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!